



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2024



UNSERE THEMEN

- Erfolgreicher EM-Einsatz
- Schulranzen für geflüchtete Kinder
- Tagespflege auf Achse
- Vielfalt und Engagement im BFD 27+
- Benefizmatinee
- Reisegast mit 100

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was gibt es Schöneres, als wenn Menschen verschiedener Generationen an einem Strang ziehen – gemeinsam, alle mit ihren besonderen Stärken, respektvoll und in der Gewissheit, dass sie etwas sehr Sinnvolles leisten? Für uns im DRK ist das ganz normal, und manchmal denke ich, wir sollten uns das ruhig öfter klarmachen. Es ist etwas Großes, was wir da täglich erleben und zusammen möglich machen.

Bei uns ist jeder Mensch wichtig – bei den Angeboten, mit denen wir allen beistehen, die unsere Unterstützung brauchen, und beim ehrenamtlichen Mitmachen. Ob im Bundesfreiwilligendienst, als ehrenamtliche Reisebegleiterin oder im Jugendrotkreuz – Ältere engagieren sich genauso vielfältig wie die Jungen. Und so manche Familie ist über Generationen hinweg für unsere Idee im Einsatz. Genau das betone ich immer wieder: Im Roten Kreuz schätzen wir das alles wert – egal ob uns jemand mit Wissen, Zeit oder Geld unterstützt. Alle steuern ihren Teil bei, das ist das Wichtige.

Mit diesem Wissen gehe ich sehr positiv und gut gelaunt in die Herbsttage, die jetzt unmittelbar bevorstehen. Wir sind jederzeit für andere da, und ebenso sind wir füreinander da. Das ist ein Versprechen.



Herzliche Grüße
Ihre

Katharina Schulte
Vorsitzende DRK-Kreisverband Köln e.V.



© DRK-Köln Bereitschaften

Erfolgreicher EM-Einsatz

Täglich standen bis zu 1400 größtenteils ehrenamtliche Mitarbeitende verschiedener Hilfsorganisationen in Köln im Einsatz für die medizinische Erstversorgung der Fußballfans auf den Straßen und im Stadion.

Der bundesweite Einsatz während der Fußball-Europameisterschaft gehörte zu den größten in der Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes.

Auch für die überwiegend ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Kölner Roten Kreuzes war die EM eine große Herausforderung. Die Sanitäterinnen und Sanitäter leisteten nicht nur während der Spiele im Kölner Rheinenergie-Stadion einen wichtigen Beitrag zur notfallmedizinischen Erstversorgung, sondern waren auch bei den öffentlichen Trainingseinheiten und zahlreichen weiteren Veranstaltungen in der Stadt im Einsatz.

Ohne nennenswerte Zwischenfälle

An den insgesamt 15 Unfallhilfsstellen, die im Stadtgebiet verteilt aufgebaut waren, waren neben dem DRK auch alle anderen Kölner Hilfsorganisationen sowie die Feuerwehr beteiligt.

Erfreulicherweise wurden die provisorischen Behandlungszelte und -räume weniger frequentiert als erwartet. Die Einsatz-

zahlen pro Tag lagen im einstelligen bis niedrigen zweistelligen Bereich.

Ehrenamt unverzichtbar

Oberbürgermeisterin Henriette Reker, der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes der Stadt Köln, Prof. Alex Lechleuthner, und Kölns EM-Botschafter Toni Schumacher bedankten sich bei einem Besuch der zentralen Unfallhilfsstelle in der Fan-Zone am Heumarkt bei allen Einsatzkräften, ohne deren Arbeit sportliche Großereignisse wie die Europameisterschaft nicht möglich wären. Sie hoben besonders das ehrenamtliche Engagement der vielen Helferinnen und Helfer hervor.

Auch Michael Andres, Kreisbereitschaftsleiter des Kölner Roten Kreuzes, dankte den Helferinnen und Helfern. „Es war eine große Herausforderung, alle anstehenden Einsätze rund um die Europameisterschaft zu besetzen, aber durch das hohe Engagement und die vorbildliche Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt konnten wir alle Verpflichtungen sehr gut erfüllen“, zeigte sich Andres zufrieden.

Ehrenamt in den Bereitschaften

Beim Kölner Roten Kreuz engagieren sich rund 500 Menschen ehrenamtlich. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Während Sanitäterinnen und Sanitäter sich um Patienten oder Verletzte kümmern, baut das Team „Information und Kommunikation“ die Infrastruktur der Einsatzleitung auf. Die Versorgung der Unfallhilfsstellen mit Strom, Licht und Wärme verantworten die Helferinnen und Helfer des Technischen Dienstes. Weitere Einsatzfelder der ehrenamtlichen Bereitschaften sind die Psychosoziale Betreuung, der Verpflegungsdienst bei Katastrophen sowie die Rettungshundestaffel.

Aktuelle Informationen über die ehrenamtlichen Bereitschaften:
www.ehrenamt.drk-koeln.de
facebook.com/roteskreuzkoeln
verwaltung.ehrenamt@drk-koeln.de
 Tel. 0221 54 87 210

Schulranzen für geflüchtete Kinder

Der DRK-Toni-Tag, an dem das Kölner Rote Kreuz Schulranzen für geflüchtete Kinder gesammelt hat, war ein voller Erfolg. Rund 200 Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr in die weiterführende Schule wechseln, haben ihre gut erhaltenen Schulranzen dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) gespendet.

Die Sammelaktion fand unmittelbar vor Ferienbeginn statt und übertraf alle Erwartungen. Kinder, Familien und Schulgruppen zeigten sich großzügig und brachten ihre gebrauchten, aber gut erhaltenen Schulranzen, Sporttaschen und Schulmaterialien in die Geschäftsstelle des Kölner Roten Kreuzes. Als Dankeschön gab es für die kleinen Spenderinnen und Spender ein Eis und einige Mitmachaktionen.

Nach der Sammlung werden die Schulranzen vom DRK sorgfältig geprüft. „Es ist wichtig, dass die Taschen in einem guten Zustand sind und keine Beschädigungen aufweisen. Nur so können wir sicherstellen, dass die neuen Besitzer lange Freude daran haben“, erklärt Mario Schwan vom DRK, der die Aktion organisiert hat.

Im nächsten Schritt werden die Schulranzen mit wichtigen Schulmaterialien befüllt. Von Heften und Stiften über Lineale bis hin zu Turnbeuteln kommt alles hinein, was ein Schulkind für einen erfolgreichen Start braucht. Diese Materialien stammen aus weiteren



Für einen guten Start: Zusammen mit Freiwilligen hat das JRK-Team die gespendeten Schulranzen inspiziert und aufgefüllt.

Spendenaktionen und Kooperationen mit lokalen Geschäften.

Die gefüllten Schulranzen werden an Kinder verteilt, die in Köln in Einrichtungen für Geflüchtete leben und nach den Ferien eingeschult werden. Viele dieser Kinder verfügen oft über keine oder nur unzureichende Schulmaterialien. Dank der Spendenaktion können sich die i-Dötzchen besser in den Schulalltag integrieren und haben die nötige Ausstattung, um erfolgreich lernen zu können.

Die Verteilung der Schulranzen erfolgt rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres. Für die Flüchtlingskinder bedeutet dies nicht nur materielle Unterstützung, sondern auch das Gefühl, willkommen zu sein und eine faire Chance auf Bildung zu erhalten.

Alle, die am Aktionstag nicht dabei sein konnten, aber gerne noch die Sammelaktion unterstützen möchten: Sie können gut erhaltene Schulranzen auch in der DRK-Kleiderkammer abgeben.

DRK-Kleiderkammer
Oskar-Jäger-Straße 40
50825 Köln
Mo. – Fr. 8:00 – 14:00 Uhr

Natürlich sind auch Geldspenden willkommen, mit denen Schulmaterialien wie Stifte, Hefte oder Turnbeutel gekauft werden können:

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE51 3705 0198 0003 8129 55
Spendenstichwort: Schulstart

Tagespflege auf Achse

Für Menschen, die auf Pflege, Betreuung und Begleitung angewiesen sind, bietet die Tagespflege des Kölner Roten Kreuzes eine willkommene Abwechslung.

Mit zahlreichen Mitmachangeboten und einem abwechslungsreichen Tagesablauf fördert das Team der Tagespflege die Alltagskompetenzen der Pflegegäste.

Besonders beliebt bei den Gästen sind vor allem Ausflüge und Unternehmungen. Ob eine gemeinsame Geburtstagsfeier, eine Fahrt mit der Senioren-Rikscha oder ein Ausflug in die Flora – für die Gäste der Tagespflege stellen gerade solche Aktivitäten unvergessliche Abwechslung im Alltag dar. Aber auch Rückzugsmöglichkeiten sind vielfältig: So gibt es mehrere Ruheräume, Lesecken, einen Fernseh- und Musikbereich sowie eine große, begrünte Terrasse.



Gute Laune: Ausflug in die Flora macht Tagespflege-Gästen große Freude.

Das Angebot richtet sich – unabhängig vom Pflegegrad – an alle Menschen, die tagsüber in Gemeinschaft und unter qualifizierter Begleitung von Pflegefach- und Betreuungskräften den Tag verbringen möchten.

Ansprechpartnerin
Birgit Cremer
DRK-Tagespflege Braunsfeld
Kohlenstraße 26, 50825 Köln
Tel. 0221 29491222
www.drk-koeln.de/tagespflege

Vielfalt und Engagement im BFD 27+

Während bei einem Freiwilligendienst die meisten an junge Schulabgängerinnen und -abgänger denken, die die Zeit bis zum Studium oder zum Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken wollen, kann sich der Freiwilligendienst für Menschen über 27 Jahren einer immer größeren Beliebtheit freuen.

Der Bundesfreiwilligendienst 27+ (BFD 27+) richtet sich an Menschen, die sich in späteren Lebensphasen sozial engagieren möchten. Er bietet eine Möglichkeit für Erwachsene ab 27 Jahren, neue Perspektiven für sich zu gewinnen, sich persönlich weiterzuentwickeln und natürlich auch einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Das Programm fördert den intergenerationalen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen verschiedener Altersgruppen und Hintergründe.

Die Freiwilligen im BFD 27+ werden in der Einsatzstelle durch Praxisanleiter*innen fachlich angeleitet und durch die pädagogische Begleitung vom DRK bei allen Fragen rund um den Freiwilligendienst unterstützt. Im Rahmen der Bildungstage erhalten die Freiwilligen die Möglichkeit, an Seminarangeboten teilzunehmen und sich mit weiteren Freiwilligen in der Gruppe BFD 27+ auszutauschen. Die Freiwilligen im BFD 27+ erhalten nach Beendigung des Dienstes ein qualifiziertes Zeugnis.

Gründe für den BFD 27+

Ruhestand sinnvoll gestalten: Viele Teilnehmende nutzen den BFD 27+, um ihre dritte Lebensphase aktiv und sinnstiftend zu gestalten. Sie möchten ihre umfangreiche Lebenserfahrung und ihr Wissen in die Gesellschaft einbringen und dadurch weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Der Freiwilligendienst bietet ihnen die Möglichkeit, sich engagiert und produktiv einzubringen, anstatt sich zurückzuziehen. Je nach Verfügbarkeit ist ein BFD27+ auch in Teilzeit möglich.

Orientierung und Sinn finden: Der Freiwilligendienst ist auch eine Chance für Menschen, die sich beruflich umorientieren möchten. Besonders im sozialen Bereich können sie neue Erfahrungen sammeln und ihre Fähigkeiten in einem neuen Kontext einsetzen. Der BFD 27+ bietet ihnen die Möglichkeit, eine sinnstiftende Tätigkeit auszuüben und anderen Menschen zu helfen.



© Andri Hubkovych

Zu jung für den Ruhestand: Renate Schmitz kann ihre Lebens- und Berufserfahrung im Freiwilligendienst beim DRK sinnvoll einbringen.

Chancen nutzen und Zeit überbrücken: Einige Teilnehmende suchen nach einer neuen Tagesstruktur oder einer Möglichkeit, eine Übergangszeit produktiv zu nutzen. Der BFD 27+ ermöglicht es ihnen, wertvolle Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln und gleichzeitig persönliche und berufliche Kompetenzen zu erweitern.

Bundesfreiwilligendienst 27+ Ansprechpartnerin :

Heike Resch
Pädagogische Mitarbeiterin
Tel. 0221 93190-13
E-Mail: 27plus@drk-koeln.de
www.freiwilligendienste-koeln.de/bfd-27plus

Im Gespräch mit Renate Schmitz, die Einblicke in ihre persönlichen Beweggründe und Erfahrungen im BFD 27+ gibt.

Warum machst Du einen BFD 27+?

Ich habe mich für den BFD 27+ entschieden, weil ich mich zu jung für den Ruhestand fühle und die Möglichkeit habe, den BFD 27+ in Teilzeit zu machen, sodass auch die Work-Life-Balance nicht zu kurz kommt.

Was erhoffst Du Dir von diesem Jahr?

Mein bisheriges Arbeitsleben war geprägt von konzernmäßigen Strukturen mit viel Zeit- und Kostendruck, oft zu Lasten von

Wertschätzung und Spaß bei der Arbeit. Im BFD 27+ habe ich die Möglichkeit, mich in eine gänzlich andere Arbeitsumgebung einzubringen und komplett neue Erfahrungen im sozialen Bereich zu machen.

Was gefällt Dir besonders an dieser Tätigkeit?

Meine Tätigkeit beim Deutschen Roten Kreuz in Köln erlaubt mir, auch Erfahrungen und Fertigkeiten aus meiner bisherigen Tätigkeit einzubringen, während ich gleichzeitig meinen persönlichen Horizont erweitere. Ich habe ein sehr sympathisches und engagiertes Team vorgefunden und fühle mich vom ersten Tag an gut aufgehoben.

Vorschau

Reiseziele 2024



Reisen in guter Gemeinschaft

... mit über 45 Reisezielen, ausgesuchten Hotels, individueller Beratung, Abholservice und DRK-Reisebegleitung vor Ort!

Hier eine Auswahl an aktuellen Reisezielen ...

Tagesausflug Hunsrück

Urlaub für einen Tag: Auf den Spuren der Edelsteine

Ein bequemer Reisebus bringt Sie am Morgen von Köln nach Idar-Oberstein an der Deutschen Edelsteinstraße. Sie erfahren spannende Informationen über die Edelsteingewinnung im Hunsrück. Vor Ort besuchen Sie die seit 1879 familiengeführte Edelsteinschleiferei Hess in Kirschweiler, wo eine Führung zeigt, wie Edelsteine bearbeitet werden. In Kirschweiler gibt es ein rustikales Mittagessen. Anschließend führt die Reise zum Erbeskopf, dem höchsten Berg des Hunsrücks. Nach einer Kaffeepause folgt eine Stadtrundfahrt in Idar-Oberstein, bevor es zurück nach Köln geht.

29. 09. 2024

69 € (Busfahrt, Mittagessen, Kaffee u. Kuchen, Führungen)

Borkum

Nordseeinsel mit Hochseeklima

Borkum, die westlichste und mit ca. 31 km² größte ostfriesische Insel, ist unser neues Reiseziel. Durch den Einfluss des Golfstroms ist das Klima zu jeder Jahreszeit besonders pollenarm und jodhaltig. Borkum ist ein anerkanntes Heilbad mit einem 26 km langen Sandstrand. Fantastische Dünenlandschaften, die Emsmündung und die schön gestaltete Strandpromenade des sehr aparten und lebendigen Inselstädtchens Borkum bieten viel Abwechslung im Bereich Natur, Kultur und Sport.

13.10. – 23.10.2024

EZ/HP 1.619 €

Bad Zwischenahn

Winterliches Ammerland mit festlicher Wohlfühlatmosphäre

Das staatlich anerkannte Moorheilbad Bad Zwischenahn liegt direkt an Niedersachsens „Perle des Ammerlandes“, dem Zwischenahner Meer. Eine reizvolle Mischung aus immergrünen Parklandschaften, Heide, Moor und Wiesen umgibt den Kurort. Auch zur Winterzeit, an Weihnachten und über den Jahreswechsel hat Bad Zwischenahn mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot, festlich geschmückten Cafés und kleinen Geschäften einiges zu bieten. Mitten im Kurgebiet von Bad Zwischenahn liegt das Drei-Sterne-Hotel La Mer. Das von der Inhaberfamilie und ihrem Team liebevoll geschmückte Haus bietet Ihnen das entsprechende festliche, warme Ambiente für besinnliche und erholsame Festtage.

21.12.2024 – 2.1.2025

EZ/HP 1.799 €

Katalogvorstellung am 1. Dezember 2024

im DRK-Servicezentrum, Pohlmanstraße 13, 50735 Köln

Unsere beliebte Veranstaltung findet in diesem Jahr früher statt, als die Jahre davor! So können Sie sich bereits am 1. Dezember persönlich über unsere Reiseangebote für die kommende Saison informieren und unsere ehrenamtlichen Reisebegleiterinnen und -begleiter kennenlernen! Sie sind herzlich zu der Katalogvorstellung eingeladen. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ausführliche Informationen zu diesen und zahlreichen weiteren Reisezielen finden Sie im DRK-Reisekatalog, den Sie kostenlos und unverbindlich bestellen oder herunterladen können. Der Katalog für 2025/26 wird ab Ende November abrufbar sein:

Tel. 0221 54 87 222

www.drk-koeln.de/reisen

Termin- und Preisänderungen vorbehalten.

GUTSCHEIN

FÜR 1 GETRÄNK IHRER WAHL

während der Katalogvorstellung

am 1. Dezember 2024 von 14 bis 18 Uhr

DRK-Servicezentrum, Pohlmanstraße 13, 50735 Köln

DRK **Reisen**



Benefizmatinee

Zugunsten der Nothilfe des Kölner Roten Kreuzes veranstaltet die Oper Köln am 8. Dezember 2024 nun zum 45. Mal die traditionelle Rotkreuz-Benefizmatinee.

Ob Flucht, Inflation oder Altersarmut – die Gründe, warum sich Menschen hilfesuchend an das Rote Kreuz wenden, werden auch in Köln immer häufiger und vielfältiger. Um gerade in solchen Fällen Menschen in Not schnell und unbürokratisch zu helfen, gewähren wir je nach Bedürftigkeit sogenannte Einzelfallhilfen, die wir aus dem Erlös der Benefizmatinee finanzieren. Der Erfolg unserer

Veranstaltung beruht auf dem hochkarätigen Bühnenprogramm des Opernensembles, das stets für ein ausverkauftes Haus sorgt. Aber auch die große Rotkreuz-Tombola, für die zahlreiche Unternehmen und Geschäftspartner dankenswerterweise insgesamt mehr als 500 Tombolapreise zur Verfügung stellen, bleibt eine wichtige Säule der Einnahmen für den guten Zweck.

Sonntag, 8. Dezember 2024
um 11:00 Uhr (Einlass ab 10:Uhr)
im StaatenHaus
Jetzt Karten bestellen!

Karten für die Matinee kosten 30 € / 23 € und können bestellt werden unter:
Tel. 0221 54 87 333
benefiz@drk-koeln.de

Für Geldspenden: DRK-Köln, Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN: DE47 3702 0500 0005 0590 00
Stichwort: Benefiz 2024

Reisegast mit 100

Karl Günsche – Stammgast bei DRK-Seniorenreisen und selbst ehemaliger Rotkreuzler – feierte seinen 100. Geburtstag.

Zu diesem besonderen Anlass überreichten DRK-Reiseleiterin Elke Spalding und Reisekoordinator Alexander Hollan dem Geburtstagskind Blumen und einen Reisegutschein im Wert von 100 Euro. Günsche ist trotz seines hohen Alters ein treuer Stammgast der Seniorenreisen.

Der Name Günsche ist eng mit dem Roten Kreuz in Köln verbunden. Sowohl er als auch seine 2018 verstorbene Frau

Erika engagierten sich jahrzehntelang ehrenamtlich beim DRK. Bis 2004 war der rüstige Senior selbst als ehrenamtlicher Reisebegleiter bei Dutzenden von DRK-Seniorenreisen aktiv.

1924 in Camburg an der Saale geboren, wurde er 1942 als junger Mann zur Kriegsmarine eingezogen, war auf dem Balkan, in Russland und in der Ägäis im Einsatz. In Nordafrika geriet er in englische Kriegsgefangenschaft, aus der er im Herbst 1948 entlassen wurde. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland lernte er seine Frau kennen. Dank seiner Ausbildung und seiner guten Englischkenntnisse fand Charly - wie ihn seine Freunde seither nennen - eine Anstellung in der Flugsicherung.

Karl Günsche kann eindrucksvoll von einem bewegten Jahrhundert erzählen. Nach dem Geheimrezept für seine Fitness gefragt, verrät er: „Neugier und Reisen!“

In diesem Sommer plant er eine weitere Reise, begleitet von seiner Lieblingsreisebegleiterin Elke Spalding, mit der er freundschaftlich verbunden ist. Das DRK-Team wünscht ihm weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Reisen.



Impressum

rotkreuzNachrichten Köln

Redaktion: Ismail Bulut

Vi.S.d.P.:

Marc Ruda (Kreisgeschäftsführer)

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Köln e. V.
Oskar-Jäger-Str. 42
50825 Köln

Auflage: 20.000

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE47 3702 0500 0005 0590 00
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE51 3705 0198 0003 8129 55

Für einen einfachen Lesefluss wird im Text überwiegend die männliche Form gewählt. Selbstverständlich sind alle Geschlechter gemeint.

www.drk-koeln.de
Tel. 0221 54 87 222